

Stummes Tischgespräch

Das stumme Tischgespräch lebt von der Konzentration um einen Begriff, der ein Wortfeld in weitestem Sinne erschließt. Die Teilnehmenden werden fast wie von selbst in ein Thema einführt, das sich wie eine Landschaft entfaltet.

Die Teilnehmenden werden in Gruppen zu vier Personen eingeteilt. Sie sitzen um einen Tisch, auf dem ein Din A 2 Blatt (Flipchart-Blatt) liegt. In der Mitte des Blattes steht ein fett geschriebener Begriff: Hier „Glaube“.

Jetzt werden – ebenfalls mit dicken Stiften – von den vier Teilnehmenden assoziativ zu dem Begriff weitere Begriffe und/oder kurze Sätze/Satzteile dazugesetzt. Diese werden wiederum von den anderen Mitgliedern der Kleingruppe genutzt, um ihre Gedanken, Worte, Satzteile, Fragen u.a. dazu zu schreiben. Durch Verbindungsstriche sieht die Gesamtgruppe später, wie das „Schweigegespräch“ sich erweitert hat.

Sobald die Übung erklärt und Stifte verteilt sind, wird im Raum geschwiegen. Die Übung dauert 10 - 15 Minuten.

Anschließend werden im Plenum die Ergebnisse wahrgenommen, sichtbar im Raum aufgehängt. Es wird kurz besprochen, wie es den Teilnehmenden damit gegangen ist.